

Jahresbericht 2024

AIDA e.V

AIDA e.V. ist unter der Nummer VR 14803 im Vereinsregister München eingetragen. Das Finanzamt München hat am 21.11.2023 unter der Steuernummer 143/210/10351 einen Freistellungsbescheid für die Jahre 2020 bis 2022 erteilt.

AIDA e.V. wurde im Jahr 1994 von Pater Heribert Kloos CSSp gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung und die Unterstützung bedürftiger Menschen – insbesondere von Kindern und Jugendlichen – in Brasilien. Zur Erreichung dieses Vereinszwecks erfolgte 1999 die Gründung von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá im brasilianischen Bundesstaat Rio de Janeiro. Seitdem sammelt AIDA e.V. Spenden, um damit einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt dieses Projektes zu leisten. Pater Heribert verstarb am 01.09.2006 in Tanguá.

Seit Gründung des Vereins engagieren sich Mitarbeiter ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan sowie der Vorstand. Die Mitgliederversammlung wählt, kontrolliert und entlastet den Vorstand, bestimmt die Kassenprüfer und entscheidet im Falle einer Berufung gegen den Ausschluss eines Mitglieds. Der Vorstand hat sich für die Durchführung der Geschäftsführung eine Geschäftsordnung gegeben, seine Amtszeit beträgt 3 Jahre.

Zuletzt auf der (nach dem Tod des bisherigen zweiten Vorsitzenden Thomas Reverchon erforderlich gewordenen) außerordentlichen Mitgliederversammlung am 16.04.2024 wurde der Vorstand mit Dr. Steffen Barreto da Rosa als Vorsitzenden, Thomas Klesius als stellvertretenden Vorsitzenden, Wolfgang Schmitt als Schatzmeister, Sabine Schuster als Schriftführerin und Renate Strazicky als Beisitzerin gewählt. Darüber hinaus stehen im Bedarfsfall mehrere ebenfalls ehrenamtliche Helfer bereit.

Vergütungen jeglicher Art sowie Aufwandsentschädigungen und im Rahmen der Mittelbeschaffung erfolgsabhängige Vergütungen wurden im Jahr 2024 wie in den vergangenen Jahren nicht geleistet. Die Kassenprüfung für 2024 erfolgte am 12.05.2024 und ergab keine Beanstandungen.

Der Verein bestand am 31.12.2024 aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. Über Aufnahmeanträge von neuen Mitgliedern entscheidet der Vorstand.

Eine Zusammenarbeit des Vereins mit Dienstleistern und Unternehmen besteht nicht. Ebenso wenig bestehen Mitgliedschaften, Zugehörigkeiten zu internationalen Zusammenschlüssen sowie über durch Beteiligungen, Ausgründungen oder in anderer Form verbundene Rechtskörper.

Die Mitgliederversammlung des Vereins fand am 10.10.2024 statt. Der Vorstand tagte am 05.03., 25.06., 12.09. und 25.11.2024.

Von AIDA e.V. unterstützte Projekte

St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ist das einzige Projekt von AIDA e.V., für das durch üblicherweise zweimal jährlich erscheinende Rundbriefe an die Spender, den jährlich erscheinenden Kalender, in dem das Projekt ausführlich beschrieben wird, Prospekte, Vorträge an Schulen, Kirchengemeinden usw. sowie durch persönliche Kontaktpflege zu vielen der Spender geworben wird. AIDA e.V. fühlt sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt des Projektes zu leisten und damit den dort aufgenommenen Kindern durch pädagogische Betreuung und Unterstützung den Weg in eine bessere und chancenreiche Zukunft vorzubereiten. Auch auf den christlich-religiösen Aspekt der Erziehung wird dabei Wert gelegt.

Für das Jahr 2024 wurde im Dezember 2024 eine Überweisung in Höhe von 50.000 Euro an Sefras getätigt.

Wie auch in den Rundbriefen 1/2024 und 2/2024 kommuniziert, läuft das Betreuungsangebot in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum kontinuierlich weiter – auf die Details inkl. den Bericht des Ersten Vorsitzenden von AIDA e.V., Dr. Steffen Barreto da Rosa, zu seinem persönlichen privaten Besuch im August 2024 kann diesbezüglich verwiesen werden. AIDA e.V. erhält regelmäßige Berichte über die aktuellen Entwicklungen.

Andere Projekte werden derzeit, wie aus unserem Kalender ersichtlich, von AIDA e.V. vor allem dahingehend unterstützt, dass ihnen mit einem Kalenderblatt ein Forum zur Selbstdarstellung gegeben wird. Es handelt sich hierbei um Organisationen oder Einrichtungen, die AIDA e.V. als vertrauenswürdig bekannt sind. Für diese Projekte eingehende Spenden werden den Organisationen kostenfrei und vollständig weitergeleitet.

Chancen, Risiken

Ein äußerst geringes Risiko besteht darin, dass Sefras als Betreiber von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ausfallen könnte, dann wäre AIDA e.V. von Deutschland aus nicht in der Lage, den Betrieb finanziell und organisatorisch aufrechtzuerhalten. Ein weiteres Risiko liegt in der politisch, finanziell und wirtschaftlich instabilen Lage von Brasilien und insbesondere

der steigenden Kriminalität auch in Tanguá. Umgekehrt besteht die Chance, dass sich das Spendenaufkommen z.B. durch Verstärkung der Werbemaßnahmen vergrößert.

Wirkungsbeobachtung (Verfahren und Ergebnisse)

Sefras legt jährlich einen ausführlichen Tätigkeits- und Finanzbericht mit Beschreibung der Aktivitäten und Aufstellung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen vor. Zu Frei José Francisco de Cássia dos Santos, dem Leiter von Sefras (bis Januar 2025), sowie zu Darlei Pickler, dem Leiter vor Ort, besteht ein enger Kontakt, wodurch AIDA e.V. stets über neueste Entwicklungen informiert ist. An der Seriosität von Sefras bestehen keine Zweifel.

Rechnungslegung

Tabellarische Aufstellung siehe Anlage 1 zum Jahresbericht.

Abweichungen in 2024 gegenüber dem Vorjahr:

Im Jahr 2024 war – nach zwei Jahren rückläufigen Spendenaufkommens – wieder ein gegenüber dem Vorjahr erhöhtes Spendenaufkommen von 61.267,74 Euro auf 73.886,75 Euro zu verzeichnen. Die Gesamteinnahmen stiegen von 65.438,46 Euro auf 79.764,58 Euro. Die Verwaltungskosten stiegen von 1.859,71 Euro in 2023 auf 2.362,55 Euro in 2024, was u.a. auf die Kosten für das DZI-Spendensiegel zurückzuführen ist.

Mit der Überweisung von 50.000 Euro im Dezember 2024 für St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá sowie einer Überweisung in Höhe von je 5.000 Euro an das Projekt Creche Bela Vista und an Piamarta wurden im Jahr 2024 insgesamt 60.000 Euro an Spendengeldern nach Brasilien transferiert.

Bewertung der finanziellen Situation

In Anbetracht der zu erwartenden Spendeneinnahmen in den kommenden Jahren und der Kosten für die Kleinkinderbetreuung reichen die Rücklagen zur Deckung der Kosten weiterhin für mehrere Jahre.

Ausblick auf 2025/2026

Die wirtschaftliche und politische Situation in Brasilien ist anhaltend besorgniserregend. Die Folgen sind nicht nur gestiegene Kriminalität, die sich auch in Tanguá bemerkbar machen, sondern zunehmend auch Hunger und soziale Probleme.

Die (politische) Lage ist sehr volatil und kaum zu antizipieren. Sefras versucht, auch im immer schwieriger werdenden Umfeld den Betrieb seiner Projekte, insbesondere des St. Antons Kinder- und Jugendzentrums, aufrechtzuerhalten. Es gibt aktuell keine Hinweise auf grundlegende oder gar existenzielle Herausforderungen in diesem Zusammenhang.

Im Januar 2025 wurde der bisherige Leiter von Sefras, Pater José Francisco, in seiner Funktion abgelöst und nach Rio de Janeiro versetzt, wo er nunmehr näher am St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ist und sich stärker dort engagieren kann. Die weiteren internen Umstrukturierungen von Sefras sind bisher für AIDA e.V. nicht wahrnehmbar, lediglich die Übersendung des Sefras-Jahresberichts 2024 hat sich hierdurch weiter verzögert und auch zur Verzögerung dieses Jahresberichts geführt.